

Maria Gallmeier feiert 85. Wiegenfest

Am Donnerstag dieser Woche feierte Maria Gallmeier Ihr 85. Wiegenfest. Im Kreise Ihrer Familie nahm Sie die Glückwünsche der mehr als 120 Gratulanten aus nah und fern dankend entgegen.

Der wohl am weitesten angereiste Gratulant war Ihr Sohn Max, der seit vielen Jahren in Equador als Entwicklungshelfer tätig ist. Maria Gallmeier am 24.1.1923 geboren, Mutter von drei Kindern, war und ist ein Vorbild an Hilfsbereitschaft und Selbstlosigkeit, wie es selten zu finden gelingt.

Bereits 1943 im Alter von 20 Jahren wurde sie Mitglied beim Roten Kreuz und unterhielt von 1960 bis 1978 eine Erste-Hilfe-Stelle. Vor allem bei Unfällen auf der Autobahn leistete sie Erste-Hilfe bei sage und schreibe 700 Unfällen wodurch sie bei der Polizei der " Engel der Straße " genannt wurde. Von 1960 bis 1992 erledigte sie ehrenamtlich sämtliche Arbeiten am Elsendorfer Friedhof. Von 1965 bis 1996 war sie trostspendende und helfende Anlaufstation für Angehörige bei Sterbefällen. Von 1968 bis 1982 gehörte sie dem Pfarrgemeinderat an und war darüber hinaus noch bis 1988 als Vorbeterin und Vorsängerin tätig. 1980 war sie die treibende Kraft bei der Gründung des katholischen Frauenbundes Elsendorf/Appersdorf/Mallmersdorf deren 1. Vorsitzende sie bis 1986 war und der bis dahin auf 260 Mitglieder angewachsen war. Von 1987 bis 1996 war sie Kommunionhelferin, darüber hinaus viele Jahre im Elternbeirat und vier Jahre Waisenrat. Von 1991 bis 1995 pflegte sie darüber hinaus liebevoll ihren schwerkranken Gatten rund um die Uhr. All diese Tätigkeiten erfüllte sie unentgeltlich und wenn ihr jemand trotzdem etwas gab, leitete sie dieses Geld sofort an bedürftige weiter. Speziell unterstützte sie seit 1975 die Waisenhilfe und Indiohilfe ihres Sohnes Max in Equador. Seit je her ist sie bis heute für jeden Menschen da, wenn Hilfe benötigt wird. Für unfallfreies Fahren geehrt ist sie täglich mit ihrem Auto unterwegs um Familie und Bekannten unter die Arme zu greifen.



Auf dem Bild ist die Jubilarin mit Ihren Söhnen Pfarrer Werner Gallmeier und Max Gallmeier neben den Vorsitzenden des kath. Frauenbundes Angelika Mandlik und Gertrud Haltmeier sowie Elsendorfs 1. Bürgermeister Matthäus Faltermeier zu sehen.

Bericht und Bild Werner Lonati